

Christi Himmelfahrt

„IHR MÄNNER
UND FRAUEN
VON GALILÄA,
WAS STEHT IHR DA
UND SCHAUT
ZUM HIMMEL EM-
POR?“



Eröffnung

Kreuzzeichen

Lied GL 319, Christ fuhr gen Himmel

Christus fährt in den Himmel auf, kehrt zu seinem Vater zurück und zeigt uns, wo auch unser Ziel liegt. Was von Jesus bleibt, ist sein geheimnisvolles Dasein, sein Licht. Wir wissen uns verbunden mit vielen anderen, die jetzt beten.

Gebet

Gott, Herr des Himmels und der Erde,
Berühre mit deinem Himmel unsere Erde so wie damals,
als du Mensch geworden bist, als du Niedergeschlagene aus
dem Staub der Erde aufgerichtet hast, als du Kranke geheilt
hast, dass sie sich himmlisch fühlen durften, als du in den Wun-
dern deines Sohnes dein Wesen und deine Größe gezeigt hast,
als du ausgestreckt zwischen Himmel und Erde alles Menschen-
bedrohliche besiegt hast, und als du deinen Sohn hast heimkeh-
ren lassen. Berühre mit deinem Himmel unsere Erde und lass
uns immer wieder in deinen Himmel eintauchen und dort spü-
ren, wie sehr du uns liebst.
Amen.

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Impuls

Wir feiern heute, dass Jesus Christus nach seinem Tod und seiner Auferstehung in den Himmel aufgefahren ist. Doch damit ist er nicht weit weg von uns. Denn der Himmel, den wir meinen, ist nicht ein Ort weit oben; Himmel ist dort, wo Gott lebt, wo seiner Liebe Raum gegeben wird.

Jesus Christus ist zu Gott heimgekehrt, er ist bei Gott, seinem Vater. Und damit ist und bleibt er uns nahe. Seine Zusage gilt uns auch heute: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.“ Wie zu seinen Erdenzeiten, so wirkt er auch heute als der auferstandene und erhöhte Herr durch seinen Geist in dieser Welt, liebend, heilend, versöhnend und schenkt uns so ein Stück Himmel.

Wir sind eingeladen, uns auf die Suche nach dem Himmel zu machen. Wo können wir ihn erfahren? Das neue geistliche Lied „Wo Menschen sich vergessen“ (GL 839)) zeigt auf, wo der Himmel zu finden ist:

- Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ...
- wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken ...
- wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden

überall dort berühren sich Himmel und Erde.

Sie finden sicherlich noch weitere Beispiele.

Lied GL 839, Wo Menschen sich vergessen

Fürbitten

Jesus Christus, du Heimkehrer, du Himmlischer, dich bitten wir:

- Um deinen Segen für alle, die im siebten Himmel schweben, weil sie verliebt sind.
- Um deinen Segen für alle, die den Himmel auf Erden erwarten und oft enttäuscht werden.
- Um deinen Segen für alle, die dem Vergangenen nachtrauern und für das Hier und Heute keine Hoffnung haben.
- Um deinen Segen für alle, die durch den Tod sich deinem Himmel entgegen tasten.

Wie im Himmel - so auf Erden, so ist dein Segen um uns heute bis in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Lied GL 339, Ihr Christen, hoch erfreuet euch

Gedanken „zum Mitnehmen“

Wo die Freude zum Tanz lädt
und alle willkommen sind beim Fest,
wo Menschen miteinander singen
und einer den anderen da sein lässt,
dort sind wir dem Himmel nahe,
dort ist er schon mitten unter uns.

Wo sich die Tür nach einem Streit wieder auftut
und das versöhnende Wort erklingt,
wo Menschen einander Brücken bauen
und einer das Lied vom Frieden anstimmt,
dort sind wir dem Himmel nahe,
dort ist er schon mitten unter uns.

Wo ein aufmunterndes Wort Kraft schenkt
und ein Lichtblick neuen Mut macht,
wo Tränen getrocknet werden
und Schreie nicht verhallen in der Nacht,
dort sind wir dem Himmel nahe,
dort ist er schon mitten unter uns.

Wo Menschen auf Gottes Wort hören
und glauben an sein gutes Wort,
wo die Frohbotschaft zur Tat drängt
und eilt beflügelt von Ort zu Ort,
dort sind wir dem Himmel nahe,
dort ist er schon mitten unter uns.

Wo die Freude zum Tanz lädt
und ein ewiger Morgen erwacht,
wo das Fest niemals endet
und das Leben den Tod auslacht,
dort sind wir im Himmel, und ER, GOTT, unter uns.
(U. Müller)

Segen

Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt, spricht Jesus Christus. In dieser Gewissheit gehen wir voll Vertrauen mit dem Segen Gottes in diesen Tag.

Es segne uns der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.